



Jugendturnier 8./9. 11. 2014

Nach langer Zeit mal wieder ein Heimerfolg

Über Jahre war die Böblinger Hockeyabteilung auch deshalb ein guter Gastgeber, weil man die Siege beim internationalen Jugendturnier stets den Gästen überließ. Umso größer nun die Freude, dass sich mit der männlichen Jugend B (Foto oben) auch mal wieder ein SVB-Nachwuchsteam als Gewinner feiern lassen konnte.

Die 15 und 16 Jahre alten Böblinger steigerten sich im Verlauf der zwei Turniertage. Vor allem gegen den Hauptkonkurrenten TB Erlangen fand die Mannschaft von Trainer Herbert Gomez ein immer wirkungsvoller werdendes Defensivkonzept. Da in der B-Jugend-Konkurrenz der Freiburger TS kurzfristig seine Teilnahme zurückgezogen hatte („Das war die erste Absage dieser Art seit Jahren“, so SVB-Turnierorganisatorin Ute Tanneberger; es war die einzig große Hürde in einem ansonsten sehr harmonisch verlaufenden Turnier), musste stets eine Turnierauswahl die Freiburger Einsätze übernehmen, um den sorgsam ausgetüftelten Gesamtplan mit 71 Spielen erhalten zu können. So kam es, dass die B-Jugend-Vertretungen von Erlangen und Böblingen in der Hauptrundenphase dreimal gegeneinander antraten.



Nachdem die Franken in den beiden außerhalb der Wertung laufenden Zusatzspielen noch mit 3:0 und 2:0 dominierten, hatte sich Böblingen dann im dritten Vergleich schon richtig gut herangekämpft (1:1). Da die SVB zudem gegen Bietigheim (3:3), den Schweizer Vertreter RW Wettingen (3:1) sowie das zweite Böblinger Team (4:0) viele Punkte sammeln konnte, gab es im Endspiel ein viertes Aufeinandertreffen mit Erlangen. Hier verstand

es die Gomez-Truppe, die Angriffe des spielerisch etwas stärkeren Gegners lange Zeit ohne Gegentor abzuwehren. Und nach vorne wurden die Konter treffsicher abgeschlossen. Max Rennich und Nicolas Piechulek schossen die SVB zur Freude des Publikums mit 3:0 in Front, ehe sich erst in der Schlussphase der 20 Finalminuten der starke Torwart Jens Hartmann das einzige Mal geschlagen geben musste. „Jungs, wir sind wer!“, klopfte Herbert Gomez seinen in den vergangenen Jahren nicht mit vielen Erfolgserlebnissen gesegneten Spielern nach der Siegerehrung auf die Schultern.

Fast wären auch die Böblinger Knaben A in den Genuss einer Endspielteilnahme gekommen. In einer doppelten Runde hatten sich die jungen SVB-Talente gegen körperlich durchweg überlegene Gegner prächtig behauptet. Gegen Bietigheim (0:0 und 5:1) und den späteren Turniersieger TB Erlangen (2:2 und 0:0) gab es keine Niederlage, und das 0:1 gegen den Mannheimer HC wurde im zweiten Aufeinandertreffen mit einem 2:1 korrigiert. Letztlich fehlte ein einziger Punkt zum Endspiel, in dem sich Erlangen mit 1:0 gegen Mannheim den Siegerpokal sicherte.



Auf weiblicher Seite waren die Böblinger Mannschaften weit davon entfernt, einen Platz im Endspiel

beanspruchen zu können. „Aber wir machen Fortschritte und haben gesehen, dass wir uns schon ein gutes Stück herangearbeitet haben“, meinte SVB-Trainer Lukas Panagis zu den Niederlagen seiner B-Jugend gegen Erlangen (0:2), Bietigheim (1:2), HTC Neunkirchen (1:2),

HC Speyer (0:5), SSV Ulm (0:2) und den späteren Turniersieger Rüsselsheimer RK (0:7). Der Nachwuchs des hessischen Frauen-Bundesligisten gewann das Finale gegen Erlangen mit 3:1.

Ähnlich wie ihre zwei Jahre älteren Kolleginnen mussten sich die Böblinger Mädchen A in der Hauptrunde gegen Erlangen (1:3), Bietigheim (0:2), Neunkirchen (0:4), Speyer (0:4) und Mannheim (0:1) geschlagen geben. Umso schöner war für die Mannschaft von Lars Laucke, dass im Platzierungsspiel gegen Erlangen nach 0:0 das Siebenmeterschießen mit 2:1 gewonnen wurde. Den Turniersieg sicherte sich Bietigheim mit einem 2:0 im Endspiel gegen Speyer. *lim*



SVB-Hockeyabteilungsleiter Steffen Rohrig mit den Turniersiegern aus Erlangen, Rüsselsheim und Bietigheim